

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München

Aktuelle Mitarbeiterinformation

20. Jahrgang · Januar/Februar 2012



*Ein wenig bunte Frühlingspracht im endlich angekommenen Winter: bei dem Ehrenfest für die Dienstjubilare des Jahres 2011, das am 19. Januar gefeiert wurde, sind insgesamt 28 Blumensträuße an die Jubilare verteilt worden. Mehr dazu auf Seite 4 und 5.*

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

*das Neue Jahr hat begonnen, wie das vorherige zu Ende gegangen ist: mit einer erheblichen Inanspruchnahme unserer medizinischen Leistungen durch unsere Patientinnen und Patienten!*

*Dies spricht für unser Haus und vor allen Dingen für die exzellente Leistung, die Sie tagtäglich erbringen. Natürlich geht nicht immer alles reibungslos und auch wir können keine „medizinischen Wunder“ vollbringen, aber die Leistungsentwicklung des letzten Jahres hat erneut gezeigt, dass wir auf dem Münchener Krankenhausmarkt sehr gut etabliert sind, dass die Qualität der Medizin anerkanntermaßen sehr gut ist und dass die Freundlichkeit und die bei uns so ausgeprägte Hospitalität sehr positiv wahrgenommen werden. Insofern kann für 2012 nur gelten: bleiben Sie sich und unserem Leitbild treu!*

*Ein Jahr ist inzwischen vergangen, seit ich als Geschäftsführerin hier begonnen habe, es ist somit Zeit, ein zweites Fazit zu ziehen:*

*Wir hatten viele Gelegenheiten, uns gegenseitig besser kennenzulernen, haben zahlreiche Gespräche geführt – wenn auch nicht annähernd genug. Mit der freundlichen Art, mit Offenheit und Respekt, die in diesem Haus herrschen, sind wir uns begegnet und haben in den vergangenen 12 Monaten eine ganze Reihe von Problemen gelöst – wenn auch noch lange nicht alle.*

*Das vorherrschende Thema – und entscheidende Problem – ist und bleibt die Gewinnung qualifizierter Mitarbeite-*

*rinnen und Mitarbeiter. Das ist eine Aufgabe, die keinem Krankenhaus leicht fällt, besonders in Ballungsräumen wie München wird die Situation wegen der bekanntermaßen hohen Mietkosten nochmals verschärft.*

*Das Jahr 2012 wird entscheidenden Einfluss auf die weitere Entwicklung unseres Hauses haben: wir werden festlegen, wie die künftige bauliche Erweiterung aussehen soll, wir werden das medizinische Spektrum erneut erweitern und wir werden zukunftsfähige und kreative Lösungen entwickeln, die dazu führen, dass die Kolleginnen und Kollegen, die heute schon bei uns beschäftigt sind, auch künftig gerne hier arbeiten und dass noch mehr qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser Haus als attraktiven Arbeitgeber wahrnehmen und gerne bei uns anfangen möchten.*

*Ich freue mich auf ein erfolgreiches und gutes Jahr mit Ihnen allen!*



Herzliche Grüße  
Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell  
Geschäftsführerin

## Herzlichen Glückwunsch

### im Januar

#### zum 20-jährigen Dienstjubiläum:

**Dr. Franz Keuler**, leitender Oberarzt, Urologie  
**Johann Singhartinger**, Redakteur Misericordia, Provinzialat

#### zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

**Rainer Hofbauer**, Verwaltungsangestellter Finanzbuchhaltung

### im Februar

#### zum 20-jährigen Dienstjubiläum:

**Bettina Koenig**, Assistenzärztin, Anästhesie

#### zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

**Christa Barth**, Krankenschwester, Anästhesie

## Grüß Gott

### unseren neuen MitarbeiterInnen

#### im Dezember (Nachtrag)

**Brigitte Dikomey**, Teamleitung Notaufnahme, Notfallambulanz  
**Iuliana Adina Gheti**, Krankenpflegehelferin, Station E-1  
**Stefanie Gondro**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Notfallambulanz

### im Januar

**Brigitte Bartsch**, Stationshilfe im Pflegedienst, Station 1-1  
**Nina Denecke**, Assistenzärztin, Orthopädie  
**Dusica Hanft**, Mitarbeiterin auf der Intensivstation  
**Markus Hauser**, Mitarbeiter Hol- und Bringendienst  
**Sabrina Labermeyer**, Assistenzärztin, Anästhesie  
**Manuela Lang**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 2-3  
**Nicole Prager**, Assistenzärztin, Anästhesie  
**Volker Regnery**, Assistenzarzt, Anästhesie  
**Verena Reinhart**, Assistenzärztin, Anästhesie  
**Thomas Michael Schneider**, Assistenzarzt, Intensivstation  
**Werner Stoye**, Leiter Patientenmanagement  
**Torsten Stuß**, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation  
**Zenudin Vranic**, Mitarbeiter Hol- und Bringendienst  
**Angelika Walser-Liegl**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliativstation  
**Dominik Wiendl**, Assistenzarzt, Orthopädie  
**Tanja Zurovac**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, OP-West

## Wir verabschieden

**Regina Ferreira de Souza**, Mitarbeiterin Zentralsterilisation  
**Gabriela Negulici**, Krankenschwester, Station E-3  
**Daniela Runge**, Krankenschwester, ICM

## Anforderung Ethik Konsile

Ab sofort können ‚Ethikkommission Konsile‘ über den Stationsarbeitsplatz oder über die Leistungsstelle (im Siemens KIS) angefordert werden.

Bei der Anforderung ist folgendes zu beachten:

- alle gelb markierten Felder sind Pflichtfelder, d.h. an der Stelle muss etwas eingetragen oder ausgewählt werden
- im Feld ‚Ansprechpartner und Rückrufnummer‘ unten rechts im Formular muss der Name und die Telefonnummer der anfordernden Person eingetragen werden
- sonst kann das Konsil nicht bearbeitet werden
- auch Mitarbeiter aus der Pflege können die Konsile anfordern (und die Anforderung freigeben)

Peter Bourgeois aus der EDV-Abteilung ist Ansprechpartner, sollten technische Probleme auftreten.

Wer Verbesserungsvorschläge bezüglich der Gestaltung des Formulars oder des Ablaufes hat, schreibt bitte eine E-Mail an Dr. Gerhard Boeden, Ilona Metzler und an Peter Bourgeois. Zusammen wird dann im Gremium abgestimmt, wie die Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden können. Die E-Mailadressen finden Sie im hausinternen Outlookprogramm. ■

## Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. ck ■

## Impressum

romans' Nr. 01\_02/2012  
Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München  
Verantwortlich: Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin  
Redaktion: Christine Klein, [christine.klein@barmherzige-muenchen.de](mailto:christine.klein@barmherzige-muenchen.de)  
Fotos: Claudia Rehm (S. 1), Kostas Vlachos (S. 3), Christine Klein (S. 4, 5, 6, 7)  
Titelbild: Christine Klein  
Druck: H. Marquardt, Regensburg  
Auflage: 700 Stück  
Redaktionsschluss Märzangabe 2012: 20. Februar 2012  
KBB im Internet: [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird meist auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

# Weihnachtsfeier Intensivstation



„Die Tatsache, dass wir von der Intensivstation so zahlreich hier erschienen sind und gemeinsam feiern, spricht dafür, dass wir uns noch immer gerne haben.“ Mit diesen Worten eröffnete der leitende Arzt der Intensivstation, Dr. Franz Brettner, die Weihnachtsfeier 2011. Man hatte sich zwei Tage vor Heiligabend im „Kater Mikesch“, einer schicken Event-Location in der Nähe des Isartorplatzes zusammengefunden, um das Jahr 2011 Revue passieren zu lassen und sich für den Fleiß der vergangenen zwölf Monate zu belohnen. Bei gutem Essen, leckeren Getränken und schönem Ambiente fand man mal wieder Gelegenheit, sich fern ab von läutenden Monitoren, „schnaubenden“ Beatmungsmaschinen und piepsenden Perfusorgeräten auszutauschen und privat näher zu kommen. Höhepunkt des Abends war sicherlich das Vorzeigen des Musik – Videos mit dem Titel „Merry Christmas ICU“, das in Eigenregie einiger „Intensivler“ aufgenommen und gedreht wurde. Sieben Minuten Videospaß sind das Resultat von gemeinsamen Musizieren, Kostümschneiderei und jeder Menge lustigen „Dreharbeiten“.

Bei aller Freude und allem Spaß, den dieser Abend brachte, fand das Team der Intensivstation auch Gelegenheit, ernste Themen in die Feierlichkeiten einzubinden.

Karin Bültmann, Stationsleitung der ITS, stellte dem Team in ihrer Ansprache die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH) vor. Eine Mitarbeiterin der Intensivstation ist an Leukämie erkrankt. Ihre einzige Überlebenschance ist es, schnellstmöglich einen Stammzellspender zu finden. Für jede Neuaufnahme eines potenziellen Stammzellspenders entstehen der DKMS Kosten in Höhe von 50 Euro.

Durch den internen Verkauf der Musik-DVD und weiteren Spenden kamen an dem Abend sage und schreibe über

1000 Euro zusammen, die nun als Spende an die DKMS fließen!

Wer sich das Video im Internet anschauen mag, kann dies unter [Bit.ly/vx85pL](http://Bit.ly/vx85pL) bzw. <http://vimeo.com/34481326>

Kostas Vlachos



# „Jahrzehntelange Treue“ zur Familie des Hl. Johannes von Gott

## Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Am 19. Januar 2012 fand die Feier für die Dienstjubilare des Jahres 2011 statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, feierlichen zelebriert von Pater Johannes von Avila Neuner, waren 52 Jubilare zu einem festlichen, stilvollen Abendessen eingeladen, welches zu ihren Ehren von der Krankenhausleitung ausgerichtet wurde. 28 der langjährigen Mitarbeiter konnten der Einladung folgen und bekamen von Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Pflegedirektorin Siglinde Haunfelder und Verwaltungsdirektor Michael Pflaum Blumensträuße und Auszeichnungen überreicht. Provinzial Frater Emerich Steigerwald hielt die Festrede. Bei der Feierstunde wurden 17 Mitarbeiter für 10 Jahre, sieben Mitarbeiter für 20 Jahre, drei Mitarbeiter für 25 Jahre und eine Mitarbeiterin für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt.

„Es freut mich wirklich sehr, dass so viele die Zeit und die Lust gefunden haben, zu kommen! Das gemeinsame Feiern ist und bleibt ein ganz wesentlicher Kern unserer Gemeinschaft und gerade heute, wo wir diesen Festakt als Feier der Familie des Heiligen Johannes von Gott

gemeinsam begehen wollen, bietet sich eine gute Gelegenheit, mit den anderen Kolleginnen und Kollegen zu feiern und das Beisammensein zu genießen“ sagte Dr. Nadine Schmid-Pogarell in ihrer Begrüßungsrede. „Ich möchte Ihnen Danke sagen für Ihre langjährige – zum Teil so-



Provinzial Frater Emerich Steigerwald



gar jahrzehntelange – Treue zu unserem Haus.“ Dr. Schmid-Pogarell würdigte die Jubilare in diesem Jahr zum ersten Mal und freute sich, die lange Tradition der Mitarbeitererehrung im Krankenhaus Barmherzige Brüder weiterführen zu können.



*Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell*

Auch Provinzial Frater Emerich Steigerwald dankte den Anwesenden in seiner Festrede für ihr langjähriges Engagement im Haus: „Wenn wir heute Dienstjubilare ehren, dann wollen wir froh und dankbar ausdrücken, dass Sie über viele Jahre mit dem Orden auf einem anspruchsvollen Weg waren, der manchmal bequem und gut zu gehen war, dann aber wieder uneben, kurvenreich und belastend bei der Ausführung von Auftrag und Sendung bei unseren Kranken im Alltag.“ Und weiter: „Ich sage Ihnen auch im Namen der ganzen Provinzleitung für Ihren solidarischen Einsatz und Ihre engagierte Zugehörigkeit zu unserer Dienstgemeinschaft aufrichtig und herzlich: Vergelt's Gott! Wir würdigen Ihre langjährige Treue und bitten Sie auch weiterhin um ein fruchtbares Miteinander in Kontinuität zum Segen und zum Wohl der Menschen im gemeinsamen Dienst.“

Nach der Übergabe der Blumensträuße, Urkunden und Anstecknadeln in



20 Jahre



10 Jahre



10 Jahre

Form eines Granatapfels (eine silberne Anstecknadel für 20 Jahre, eine goldene für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit) und weiteren Präsenten feierten die Jubilare bis weit in die Abendstunden. Die festlich gedeckten Tische und das köstliche Vier-Gänge-Menü, welches Mitarbeiterinnen der Krankenhausküche zubereitet hatten und Lucia Möller und ihre Mitarbeiterinnen auf schönste

servierten, luden tatsächlich zum langen Verweilen ein und trugen sicherlich zum guten Gelingen der Feier bei. Die Jubilare genossen es sichtlich und ebenso, mal abseits vom Alltagsstress Gedanken und besonders viele Geschichten und Anekdoten aus ihrem zum Teil sehr langen Berufsleben auszutauschen.

## Vorstellung von Mitarbeitern im romans

Werner Stoye ist seit 1. Januar 2012 Leiter des Patientenmanagements im Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Zu seinem Verantwortungsbereich gehört das Team der Abrechnung (stationär und ambulant) und der Aufnahmekomplex inklusive Archiv.

Nach einer Ausbildung zum Bäcker und seinem Wehrdienst arbeitete Werner Stoye zunächst bei der STADA Arzneimittel AG in Bad Vilbel in der Produktion. Ab 1998 machte er eine Umschulung zum Bürokaufmann bei der STO AG im Maintal. Nach bestandener Prüfung im April 2001 arbeitete er zunächst als Debitorenbuchhalter im Finanz- und Rechnungswesen der BGU Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt. Drei Jahre später wechselte Stoye dort in die neu geschaffene „Ambulante Abrechnungsstelle“. Als man 2004 die Abteilungen Patientenempfang, Patientenverwaltung und Ambulante Abrechnungsstelle in die Zentrale Leistungsabrechnung zusammenfasste, wurde er stellvertretender Leiter dieses Bereiches. Anfang 2007 übernahm er dann die Leitung der Abteilung, zu der neben der Leistungsabrechnung mit Datenübertragung nach §301 / §302, Mahnwesen und den MDK Prüfungen auch das Beschwerdemanagement gehörte. In dieser Zeit begleitete er außerdem die Einführung des neuen

Krankenhausinformationssystems (KIS) in der BGU Frankfurt. 2009 wechselte Stoye ins Otto Fricke Krankenhaus in Bad Schwalbach als Leiter des Patientenmanagements. Zu seinem Verantwortungsbereich gehörten dort die Patientenaufnahme, der Empfang, das Beschwerdemanagement, die Leistungsabrechnung mit der Datenübertragung nach §301, das Mahnwesen, das Führen der Hauptkasse und die MDK Prüfungen.

Im November 2010 übernahm Werner Stoye dann im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg die Position des stellvertretenden Leiters der Patientenverwaltung und des Erlösmanagements. Die Abteilung mit 24 Mitarbeitern besteht aus Patientenaufnahme sowie ambulanter und stationärer Abrechnung. Dort war er verantwortlich für die stationäre Abrechnung, den §301 und die zeitnahe Abrechnung der stationär erbrachten Leistungen. Mit den Sekretariaten der einzelnen Fachabteilungen erstellte er Kostenvoranschläge für ausländische Patienten sowie Statistiken und Berichte für die Geschäftsführung



und Chefärzte. Während dieser Zeit kam er zweimal die Woche nach München, um hier das Patientenmanagement zu unterstützen. Daher kennt er das Haus und seine Abläufe schon sehr gut. Werner Stoye zu seiner jetzigen Tätigkeit als Leiter des Patientenmanagements: „Ich sehe es als meine Auf-

gabe, die administrative Abwicklung, von der Ankunft eines Patienten im Krankenhaus bis zum ‚offenen Posten‘ nach Rechnungsstellung, transparent zu gestalten und weiter zu optimieren“, und weiter: „Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Hauses!“

In seiner Freizeit war Werner Stoye bis März 2007 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Niederdorfelden als Gemeindebrandinspektor tätig und ist heute noch eng mit der Feuerwehr verbunden. Da er nur am Wochenende in Frankfurt bei seiner Familie ist, freut er sich dann besonders auf schöne Spaziergänge mit der Familie und dem Familienhund.

ck

## Stammzellspendeaktion im Krankenhaus Barmherzige Brüder München in Zusammenarbeit mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

### Gemeinsam gegen Leukämie!

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Leukämie! - Werden Sie Lebensretter!“ fand am Freitag, den 27. Januar 2012 im Krankenhaus Barmherzige Brüder zusammen mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei eine freiwillige „Betriebstypisierung“ zur Stammzellspende statt. 75 Kollegen ließen sich an dem Tag als Stammzellspender registrieren. Das Team der Intensivstation hat zusammen mit Mitarbeitern der DKMS die gesamte Organisationsarbeit an dem Tag geleistet. Sie haben Flyer verteilt und Plakate aufgehängt, Stammzellspen-

derwillige in einem Vorgespräch aufgeklärt und ihnen dann Blut abgenommen, welches im Anschluss an die DKMS zur Typisierung verschickt wurde.

Anlass für die Registrierungsaktion im Haus ist die traurige Gewissheit, dass eine Mitarbeiterin der Intensivstation an Leukämie erkrankt ist. Zwar hat sie Glück im Unglück, da ihr Bruder als Stammzellspender in Frage kommt. Doch die meisten betroffenen Patienten finden keinen passenden



Spender in der Familie und sind auf Fremdspender angewiesen. Alle 45 Minuten erkrankt ein Mensch in Deutschland an Leukämie. Viele benötigen zum Überleben eine Stammzellspende, jedoch findet immer noch jeder fünfte Patient keinen passenden Spender.

Diese Realität und die Erkrankung ihrer Kollegin, war für das Team der Intensivstation, allen voran Maria Dolores Rhode, Anstoß, die Spendenaktion ins Leben zu rufen. Vorab mussten Geldspenden gesammelt werden, denn eine Typisierung ist sehr teuer, sie kostet die DKMS 50 Euro pro registrierten Stammzellspender. Einige Mitarbeiter der Intensivstation produzierten in ihrer Freizeit ein Musikvideo, welches sie intern verkauften bzw. mit dem sie Spenden sammelten (siehe dazu auch Seite 3). Es wurden viele Spendenbriefe versendet und Freunde, Verwandte, Kollegen, Bekannte und Kooperationspartner direkt angesprochen. In vier Wochen wurden dabei knapp 4500 Euro an Spendengeldern gesammelt. Das reichte für die Registrierungsaktion am 27. Januar und was darüber hinaus gesammelt wurde, konnte der DKMS für weitere Typisierungen überreicht werden. Maria Dolores Rhode, die treibende Kraft hinter der Spendenaktion, sagte anschließend: „Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Spendern und Helfern der Aktion aufs herzlichste für ihren Beitrag und ihre Mithilfe zu bedanken, ganz besonders beim gesamten Team der Intensivstation für den beispiellosen Zusammenhalt und

die Unterstützung! Mir fehlen die Worte, um alles auszudrücken, was ich fühle angesichts des Zuspruchs und des Engagements für diese Spendenaktion!“

Wer an dem Tag nicht die Möglichkeit hatte, zu der Aktion im Haus zu kommen, sich aber noch als Stammzellspender registrieren lassen möchte, kann sich auf der Internetseite der DKMS informieren bzw. dort online registrieren [www.dkms.de](http://www.dkms.de) ■



# Terminkalender

## Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch	17:30 – 18:30	<b>Hallenfußball.</b> Ort: <b>Sportzentrum Moosach</b> , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701).
jeden Donnerstag	16:45 – 17:45	<b>Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik</b> , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss – „Neulinge“ jederzeit willkommen!

## Pflegedienst

<b>07. Februar 2012</b>	14:15 – 15:15	<b>Arge Wundexperten</b> , Ort: Konferenzspange Raum II, Ulf Friesl, Ltg. Notfallambulanz, Wundtherapeut. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
<b>07. Februar 2012</b>	14:30 – 15:30	<b>Fortbildung Kardiologie</b> Ort: Konferenzspange Raum 4, Referent: PD. Dr. med. Roland Schmidt. <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
<b>09. Februar 2012</b>	09:00 – 16:00	<b>Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung</b> Ort: Konferenzspange Raum IV. Siglinde Haunfelder Pflegedirektorin. Teilnehmer sind bekannt
<b>13. Februar 2012</b>	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich).</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Max. Teilnehmerzahl: 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
<b>23. Februar 2012</b>	15:00 – 18:00	<b>Megacode Training (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> , Ort: Konferenzspange Raum IV, Referent: Ltd. Arzt Dr. Franz Brettner, Nur für Funktionsabteilungen / Ärzte. <i>Max. Teilnehmerzahl 20</i> Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL
<b>27. Februar 2012</b>	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich).</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Max. Teilnehmerzahl: 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
<b>28. Februar 2012</b>	14:30 – 15:30	<b>Fortbildung Kardiologie</b> , Ort: Konferenzspange Raum 4, Referent: PD. Dr. med. Roland Schmidt. <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
<b>29. Februar 2012</b>	14:15 – 15:15	<b>Praxisanleitertreffen</b> , Ort: Konferenzspange Raum IV. Ursula Henrichs/Felicitas Montag PDL Teilnehmer sind bekannt

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

## Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

<b>08. Februar 2012</b>	14:00	<b>Chemotherapieassoziierte Leberveränderungen bei Patienten mit KRK.</b> Referent: Dr. Dominik Rahammer. Ort: Konferenzraum 2
<b>15. Februar 2012</b>	14:00	<b>Endoscopic ultrasound guided rendezvous for biliary access after failed cannulation.</b> Referentin: Dr. Nathalie Stölting. Ort: Konferenzraum 2
<b>22. Februar 2012</b>	14:00	<b>What an endoscopist should know about immunoglobulin-G4-associated disease the pancreas biliary tree.</b> Referentin: Dr. Susanne Tänzler. Ort: Konferenzraum 2
<b>29. Februar 2012</b>	14:00	<b>LMH and Mortality in Acutely III Medical Patients + Fallbeispiele.</b> Referentin: Dr. Nora Schützeberg. Ort: Konferenzraum 2
<b>13. März 2012</b>	14:30 – 17:00	<b>Patientenautonomie und Suizidalität. 1 Jahr Ethikkomitee am KBBM.</b> Referent: PD Dr. med. Gerrit Hohendorf. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter</i>
<b>20. März 2012</b>	18:00 – 20:00	<b>Arzt-Patienten-Seminar: Darmkrebs vermeiden, erkennen, erfolgreich behandeln.</b> Referenten: Prof. Dr. Johannes Wechsler, Dr. Gert Bischoff, Dr. Rainer Mauerer, Dr. Clemens Reuter, Dr. Barbara Wendl. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Interessierten</i>
<b>01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 29.02.2012</b>	16:00	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums.</b> Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte.</i>

**Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei beidem Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.**

<b>09. Februar 2012</b>	15:00 – 16:00	<b>Ernährungsoptimierung für Leberpatienten.</b> Referentin: Elisabeth Kolodziej, DA
<b>16. Februar 2012</b>	15:00 – 16:00	<b>Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt.</b> Referentin: Dr. Heike Hagen
<b>23. Februar 2012</b>	15:00 – 16:00	<b>Ernährung bei entzündlichen Darmerkrankungen.</b> Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
<b>01. März 2012</b>	15:00 – 16:00	<b>Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen.</b> Referentin: Johanna Neumeier, DA
<b>14. Februar 2012</b>	ab 17:00	<b>Kochkurs: Saisonale und leichte Küche.</b> Maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 8,00 Euro

**Hinweis:** Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.